2/2013

Newsletter

Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf

Regionales BildungsBüro
für den Kreis Warendorf

KREIS WARENDORF

Tag der kleinen Forscher in Ahlen

Gute Zusammenarbeit aller MINT-Partner im Kreis Warendorf

Seit dem Aufbau eines lokalen Netzwerkes Kreis Warendorf der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (2010) hat sich bei einer Vielzahl von Workshopangeboten für ErzieherInnen aus inzwischen 54 beteiligten Kindertageseinrichtungen bereits ein intensives naturwissenschaftliches Engagement mit den Kindern im Elementarbereich durchgesetzt. Mit großer Begeisterung tragen die ErzieherInnen das Konzept „Haus der kleinen Forscher“ in ihre Einrichtungen. Auch in den Offenen Ganztagsschulen haben sich Pädagogische Kräfte auf den Weg gemacht und bieten im Rahmen der nachmittäglichen Betreuung die Möglichkeit zum aktiven Tun im Bereich von Naturwissenschaften, Mathematik und Technik an.

Den jährlich von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ terminlich und thematisch vorgegebenen „Tag der kleinen Forscher“ haben bereits viele Kindertageseinrichtungen in den vergangenen Jahren in ihren Einrichtungen gestaltet und gefeiert. In diesem Jahr hat das lokale Netzwerk Kreis Warendorf zum ersten Mal ein großes Forscherfest organisiert.

In Ahlen konnten etwa 600 Kinder aus Ahlener Kindertageseinrichtungen und Offenen

Ganztagsschulen an vielen verschiedenen Forscherstationen experimentieren und kreativ sein.

Zum Erfolg der Veranstaltung hat neben der großartigen Unterstützung durch die Stadt Ahlen sowie der Sparkasse Münsterland-Ost die Zusammenarbeit des Netzwerkes „Haus der kleinen Forscher“ mit den Verantwortlichen der außerschulischen Lernwerkstatt „PhänomexX“ sowie der „Science-Buddys“ der Städt. Realschule Ahlen beigetragen. Zahlreiche Kindergärten hatten sich im Vorfeld bereiterklärt, Stationen zu unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Themen zu gestalten. Dies geschah u.a. durch die Bereitstellung von Exponaten von PhänomexX sowie den Bau von Materialien für die Forscherstationen gemeinsam mit den Science-Buddys. Auch am Forschertag selbst waren alle zur Stelle und ließen den Nachmittag für die wissensdurstigen Kinder zu einem Erlebnis werden.

Im Rahmen des Forscherfestes wurden 5 Kindergärten mit der Auszeichnungsplakette „Haus der kleinen Forscher“ geehrt, die Städt. Ahlener Kitas „Beumers Wiese“, „Wetterweg“ und „Milchzahn“ bereits zum zweiten Mal, ebenso die Telgter Kita St. Barbara. Zum ersten Mal ausgezeichnet wurde die Kita St. Agatha aus Alverskirchen.

Im Dezember diesen Jahres wird es eine weitere kreisweite Auszeichnungsveranstaltung geben.

Die schlechten Ergebnisse für NRW-Schüler im aktuellen Ländervergleich in Mathematik und den naturwisssenschaftlichen Fächern bestärken die verantwortlichen Partner im Kreis Warendorf, ihr Engagement in diesem Themenfeld intensiv weiter zu verfolgen.

Medienscouts im Kontext der Nachhaltigkeit

Im Schuljahr 2012/2013 wurden im Kreis Warendorf zehn Schulen im Projekt „Medienscouts NRW“ ausgebildet. Schülerinnen und Schüler wurden in der umfangreichen Ausbildung im Bereich ihrer Medienkompetenz gestärkt. Im Rahmen eines peer-to-peer Ansatzes sollen die Medienscouts an ihrer Schule den Mitschülern einen sinnvollen Zugang und Umgang mit digitalen Medien aufzeigen. Ferner sollen sie als Multiplikatoren ihre Fähigkeit an nachfolgende Generationen der Medienscouts weiter geben. Eine interessante Aufgabe zwischen Nutzen und Gefährdungen. Unterstützt werden die Medienscouts durch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer. Das Interesse an dem Projekt „Medienscouts NRW“ ist im Kreis Warendorf enorm hoch. Die Netzwerkarbeit unter Federführung des Medienzentrums mit dem Bildungsbüro, dem schulpsychologischen Dienst, dem Kompetenzteam für Lehrerfortbildung, der Kreispolizeibehörde und den vier Jugendämtern im Kreis begünstigte diese Entwicklung.

Im Schuljahr 2013/2014 können in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) wiederum zehn Schulen an der Ausbildung teilnehmen.
Das Netzwerk Medien wird neben dem zentralen Ausgangspunkt der Qualifizierung weitere Faktoren im Prozess berücksichtigen. Qualifizierung hat Sinn, wenn sie zur Anwendung gebracht wird. Das Netzwerk Medien wird den Prozess der Implementierung im Schulleben dokumentieren und die mit dem Projekt verbundenen originären Ziele evaluieren. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen fließen in den fortlaufenden Prozess zukünftiger Qualifizierung und Begleitung mit ein. Der erste Schritt ist eine Befragung der Projektteilnehmer des Schuljahres 2012/2013. Somit könnte sich das Projekt „Medienscouts NRW“ im Kontext der Nachhaltigkeit im Kreis Warendorf bewähren und etablieren.

Bitte vormerken:

Die 5. Regionale Bildungskonferenz des Kreises Warendorf findet am Mittwoch, dem 27.11.2013, um 15.00 Uhr, auf dem Kulturgut Haus Nottbeck statt.

Programm „Griffbereit“

Mitte Dezember 2012 ist die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) des Kreises Warendorf mit Sitz in Ahlen in ein Kommunales Integrationszentrum umgewandelt worden. Ein Arbeitsschwerpunkt des Kommunalen Integrationszentrums ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien von der frühkindlichen Bildung bis hin zum Übergang Schule-Beruf. Ein Projekt, was bereits in der frühkindlichen Phase ansetzt, ist das Griffbereit-Programm. Es ist ein Baustein des FIT-Projektes (Frühkindliches Integrationstraining) des Kreises Warendorf, das in Kooperation mit dem Amt für Kinder und Jugendliche des Kreises und dem Kommunalen Integrationszentrum - angesiedelt beim Schul-, Kultur und Sportamt - angeboten wird. Griffbereit ist ein bundesweit erfolgreiches Programm, welches direkt an der frühkindlichen Entwicklung ansetzt und mit einer optimalen Sprachbildung frühzeitig beginnt.

Anfang September konnte die kreisweit erste Gruppe in enger Kooperation mit der Bildungseinrichtung Haus der Familie Warendorf und den Kindertagesseinrichtungen St. Elisabeth und St. Marien in Warendorf mit dem Programm Griffbereit starten. 7 Mütter und 9 Kleinkinder nehmen mittwochs in den Räumlichkeiten der Einrichtung Haus der Familie an dem Griffbereit-Projekt teil. Die Gruppe ist interkulturell besetzt und die Anleitung erfolgt durch die Sozialpädagogin Claudia Stricker. Die Eltern bekommen Hinweise und Arbeitsmaterialien, wie sie die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder in der Herkunftssprache unterstützen können.

Das Programm Griffbereit stammt aus den Niederlanden und ist im Jahre 1999 von der Hauptstelle der Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) adaptiert worden. Es ist ein Spiel- und Sprachförderprogramm für Eltern und ihre Kinder zwischen 1 - 3 Jahren mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die eine Kindertagesseinrichtung oder ein Familienzentrum besuchen. Im Idealfall leitet eine zweisprachige Elternbegleiterin die Griffbereit-Gruppe und die Anleitung findet in der Herkunftssprache und in Deutsch statt. Die Treffen finden wöchentlich statt. Dazu werden Griffbereit-Materialien zur Verfügung gestellt. Griffbereit Unterlagen können mit ergänzenden Materialien und Planungen, zum Beispiel durch Elterntreffen zu unterschiedlichen Themen und Materiallisten erweitert werden.
Mit Hilfe des Elternmaterials (64 Bausteine für die Dauer von 64 Wochen in 10 verschiedenen Sprachen) werden Eltern in die Aktivitäten eingeführt, die sich durch das ganze Programm als wiederkehrende Prinzipien einer förderlichen Eltern-Kind-Interaktion hindurchziehen. Es werden wöchentlich Anleitungsblätter vorgestellt und ausgehändigt und Aktivitäten werden aufgearbeitet, welche zur Unterstützung der familiären Erziehung dienen. Weiterhin werden in einer Griffbereit-Gruppe unterschiedliche Bereiche zur Erziehung angesprochen und Spielvorschläge angeboten. Griffbereit fördert somit einen guten Start in die Kindertageseinrichtung und eine zweisprachige Entwicklung. Kinder und Eltern können sich über die Griffbereit-Gruppe sowohl in ihrer Muttersprache als auch in der Sprache Deutsch weiter entwickeln. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird die Beziehung von Eltern und Kindern gestärkt. Die Familien werden frühzeitig an das Bildungssystem in Deutschland herangeführt.

Meryem Özkan, Projektleiterin: „Nach unserem ersten Erfolg möchten wir das Programm kreisweit umsetzen, weil wir nach wie vor davon überzeugt sind, dass Sprachbildung bereits im Kleinkindesalter beginnen muss, damit eine erfolgreiche Entwicklung im schulischen wie im beruflichen Werdegang erzielt werden kann.“

Ansprechpartnerin für das Projekt ist Meryem Özkan, von-Geismar-Str. 12, 59229 Ahlen, Tel.: 02581-534502, E-Mail: Meryem.oezkan@kreis-warendorf.de.

Medienscouts der Overbergschule Ahlen

Die drei Medienscouts an der Overbergschule Ahlen, David (13 Jahre), Anika (14 Jahre) und Jaqueline (14 Jahre) werden seit Schuljahresbeginn mit weiteren 13 SchülerInnen aus der Jahrgangsstufe 8 von Frau Weber (Schulsozialarbeiterin) und Frau Röhling (Lehrerin) im Medienbereich noch weiter geschult und zu Medienprofis ausgebildet.
Bei Bedarf können sie hierbei von Frau Gerhards, Jugendmedienbeauftragte der Stadt Ahlen, jederzeit begleitend und beratend unterstützt werden.

Im letzten Schuljahr war die Overbergschule eine von elf Schulen im Kreis Warendorf, die mit drei Schülern und zwei Lehrern an vier Tagen zu Medienscouts ausgebildet worden sind. Die Ausbildung wurde in Zusam-

menarbeit mit der Landesanstalt für Medien NRW, dem Regionalen Bildungsbüro für den Kreis Warendorf, sowie dem Netzwerk Medien durchgeführt.

Michael Ballmann, Rektor der Overbergschule, förderte das Programm und sagt: „Die präventive Arbeit im Bezug auf die neuen Medien muss noch stärker in den Fokus unserer Erziehungsarbeit rücken. Hier sehe ich insbesondere die Medienscouts als eine hervorragende Möglichkeit an. Die Schüler sollen voneinander, füreinander und miteinander lernen."

Im Rahmen von Wahlpflichtunterricht ist es nun an der Overbergschule Ahlen möglich, dass insgesamt 16 SchülerInnen sich ein mal die Woche für eine Doppelstunde mit dem Thema Medien auseinandersetzen und gerade die schon ausgebildeten Medienscouts dabei Gelerntes mit einbringen können.

Mit allen 16 Scouts ist geplant, zum einem eine Studie zur Mediennutzung aller SchülerInnen an der Schule zu machen; für diese haben sich die Scouts schon erste Fragen überlegt, die im nächsten Schritt noch zu einem Konzept zusammengeführt werden müssen. Zum anderen möchten die Scouts im zweiten Schulhalbjahr die SchülerInnen aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 über die Möglichkeiten, Risiken und Gefahren im Internet und auf dem Handy aufklären.

Damit alle SchülerInnen der Schule auch jetzt schon Informationen bekommen können, werden in der nächsten Doppelstunde Plakate zum Thema „Sicherheit im Internet" von den Scouts angefertigt, die in den Schaukästen der Schule aufgehängt und jeder Zeit auch wieder aktualisiert werden können.

Neue Schulaufsichtsbeamtin stellt sich vor

Am 01.08.2013 habe ich meinen Dienst im Schulamt für den Kreis Warendorf übernommen. Im Kreis übe ich die Fachaufsicht für die Hauptschulen aus. Gleichzeitig bin ich noch für weitere, schulformübergreifende Aufgaben im Kreis zuständig, u.a. für das Übergangsmanagement Schule-Beruf, den herkunftssprachlichen Unterricht usw.

Bis Ende des letzten Schuljahres war ich Schulleiterin der Waldschule Kinderhaus, einer Ganztagshauptschule im Norden der Stadt Münster. Ich habe immer gern und engagiert in der Schulform Hauptschule gearbeitet und sehe es jetzt als meine vordringlichen Aufgaben an, den Auflösungsprozess vieler Hauptschulen im Kreis Warendorf so zu

begleiten, dass Unterrichtsbetrieb und Unterrichtsqualität gesichert sind und die Schülerinnen und Schüler der auslaufenden Schulen noch ein Schulleben erfahren und natürlich mit den Kolleginnen und Kollegen Perspektiven für deren berufliche Zukunft zu entwickeln.

Ich bin neugierig auf die Aufgaben, die ich hier übernommen habe und in die ich mich seit August einarbeite. Wichtig sind mir auch Begegnung und Austausch mit allen an Bildung beteiligten Partnern hier im Kreis Warendorf.

Jutta Brambring

Impressum

Impressum

Newsletter Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf

Herausgeber:

Kreis Warendorf
Der Landrat
Schul-, Kultur- und Sportamt
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Telefon: 02581/53-0
Fax:02581/53-1099
www.kreis-warendorf.de